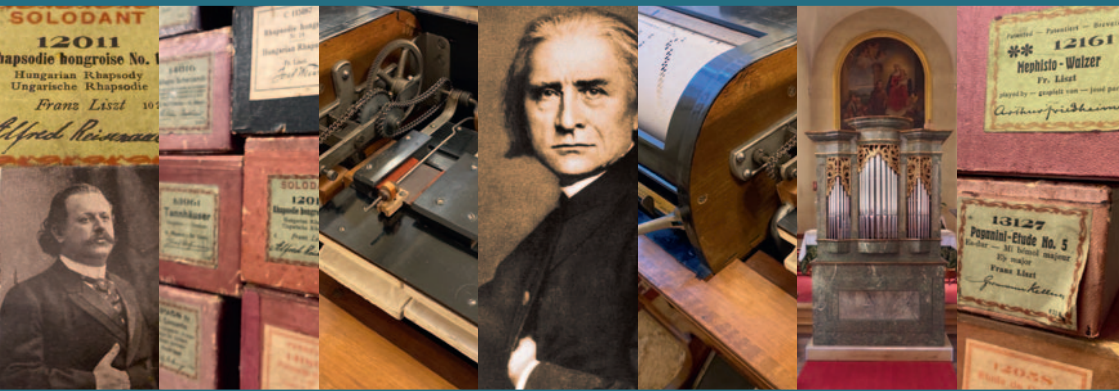
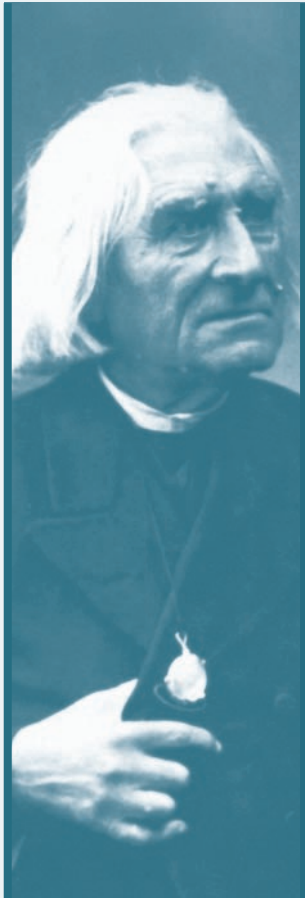


Einladung



FRANZ LISZT-VEREIN RAIDING
Die Österreichische Liszt-Gesellschaft

FRANZ LISZT AKADEMIE RAIDING




Die Franz Liszt Akademie Raiding ist eine Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Franz Liszt-Vereins Raiding, die in Zusammenarbeit mit führenden Institutionen, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Beiträge zur künstlerischen, kulturvermittelnden und wissenschaftlichen Nutzung des Schaffens Franz Liszts liefern möchte.

Mit einem jährlichen Symposium, mit Präsentationen, Seminaren und Publikationen sollen bisher wenig bekannte Facetten des Schaffens Liszts vorgestellt werden.

Die Liszt Akademie wird von Martin Haselböck, der sich seit Jahrzehnten als Interpret, Wissenschaftler, Herausgeber und Lehrer um das Oeuvre Liszts verdient gemacht hat, gemeinsam mit den Universitätsprofessoren Klaus Aringer und Hermann Ebner geleitet und von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

Das erste Symposium der Liszt Akademie beschäftigt sich mit der faszinierenden Welt der Musikautomaten.

A faded, light blue portrait of Franz Liszt, showing him from the chest up, wearing a dark suit jacket, a white shirt, and a dark bow tie. He has long, wavy hair and is looking slightly to the right of the camera.

Montag, 26. Oktober 2020

Franz Liszt Konzertsaal

11:00 Uhr Begrüßung

Klaus Aringer, Manfred Fuchs, Martin Haselböck

anschl. Vortrag Rebecca Wolf (München): Wer spielt denn da?

Kunstspielklaviere im Kontext mechanischer Musik

12:00 Uhr Vortrag Peter Donhauser (Wien)

Mechanische Klaviere – Ihre Möglichkeiten und Grenzen

12:30 Uhr Pause

Reservierungen im Restaurant „Liszt am Bach“: Tel. 02619/20577

14:00 Uhr Manfred Fuchs, Wolfgang Karner, Martin Haselböck, Gert Hecher

Präsentation der Räumlichkeiten

Bibliothek, Geburtshaus und Instrumente des

Franz Liszt Verein Liszt-Orgel, Erard-Flügel, Phonola

14:30 Uhr Vortrag Isabella Sommer (Wien)

Kompositionen von Franz Liszt interpretiert von seinen

Schülern auf Notenrollen für Hupfelds Phonola

SYMPOSIUM „MECHANISCHE K

15:00 Uhr **Phonola Konzert mit Werken von Franz Liszt
gespielt von seinen Schülern**

An der Phonola (Vorsetzer Baujahr ca. 1910)
Zita Nauratyill, Christian Wittmann und Wolfgang Karner

**ZUR AUFFÜHRUNG GELANGEN DIESE
UND ANDERE WERKE:**

Liszt | Mephisto-Walzer
gespielt von Arthur Friedheim (1859 - 1932)

Mendelssohn-Liszt | „Auf den Flügeln des Gesanges“
gespielt von Sophie Menter (1846 - 1918)

Liszt | Rhapsodie Nr. 12
gespielt von Alfred Reisenauer (1863 - 1907)

Liszt | Paganini Etude Nr. 2 „La Campanella“
gespielt von Max Pauer (1866 - 1945)

Donauwalzer-Paraphrase von J. Strauss-Schulz-Evler
gespielt von Emil Sauer (1862 - 1942)

Es erklingt der von Franz Liszt selbst gespielte
und soeben von Gert Hecher restaurierte Konzertflügel
von Erard, 1850

Anmeldung & Platzreservierungen:
Gemeindeamt Raiding
Tel. 02619 / 7472
eMail: franz@lisztverein.at

FREIER EINTRITT für Mitglieder
des Franz Liszt Verein Raiding

Tagespass für Konzert & Vorträge
für Nicht-Mitglieder € 25,00
(entfällt bei neuer Mitgliedschaft)

LAVIERE – DIE PHONOLA“

Informationen: www.lisztverein.at

DIE PHONOLA

Die Phonola war ein von Ludwig Hupfeld ab 1902 in Leipzig entwickeltes „Klavierspielinstrument“. Mittels perforierter Papierrollen wurden die Interpretationen namhafter Pianisten, die diese auf einem speziellen Konzertflügel eingespielt hatten, mit einem technisch höchst komplexen Gerät wiedergegeben.

In den nächsten 20 Jahren war die Phonola das erfolgreichste mechanische Musikinstrument mit einer unglaublichen Verbreitung und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Bis in die späten 1920er Jahre wurden Tausende von Notenrollen für Phonola produziert; - diese „Klangdokumente der Zeit“ sind heute von großem musikhistorischem Interesse.

Dem Liszt-Verein wurde ein von Wolfgang Karner restauriertes Instrument, ein sogenannter Vorsetzer, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Es erklingt heute erstmals in der Öffentlichkeit und ist ein Anlass für dieses Symposium.



Programm Lisztfestival 2020

Sonntag, 25. Oktober

www.lisztfestival.at

11:00 und 15:00 Uhr

ORCHESTERKONZERT | LISZTZENTRUM RAIDING

Orchester Wiener Akademie
Gottlieb Wallisch, Klavier
Martin Haselböck, Leitung

BEETHOVEN, WIE VON LISZT GESPIELT

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73

Franz Liszt (1811-1886)
Hunnenschlacht. Symphonische Dichtung Nr. 11 S. 105

Gottlieb Wallisch
Auf einem von Liszt selbst gespielten Erard Flügel
aus dem Besitz des Franz Liszt-Verein Raiding



FRANZ LISZT-VEREIN RAIDING

Die Österreichische Liszt-Gesellschaft

7321 Raiding, Franz Liszt-Platz 1, Tel. +43 2619-7472
eMail: franz@lisztverein.at, www.lisztverein.at